Zeitschrift: INSA: Inventar der neueren Schweizer Architektur, 1850-1920: Städte = Inventaire suisse d'architecture, 1850-1920: villes = Inventario svizzero di architettura, 1850-1920: città

Band: 1 (1984)

Artikel: Appenzell

Autor: Rebsamen, Hanspeter

Kapitel: 4: Anhang

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1275

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

4 Anhang

4.1 Anmerkungen

Auflösung der abgekürzten Titel in Kapitel 4.4. Für die gesamtschweizerische Literatur siehe das Abkürzungsverzeichnis S. 22.

1 II. Arealstatistik der Schweiz 1923/24, in: *Schweizerische Statistische Mitteilungen*, hg. vom Eidg. Statistischen Bureau, VII (1925), Heft 3.

2 (I.) Schweizerische Arealstatistik. Abgeschlossen auf 1. Juli 1912. Hg. vom Eidg. Statistischen Bureau (*Schweizerische Statistik*, 184. Lieferung), Bern 1912, S. 12.

3 (I.) Arealstatistik, wie Anm. 2, S. 4.

4 (II.) Arealstatistik, wie Anm. 1, S. 24.

5 (III.) Arealstatistik der Schweiz 1952, hg. vom Eidg. Statistischen Amt (*Statistische Quellenwerke der Schweiz*, Heft 246), Bern 1953, S. 7–8.

6 (II.) Arealstatistik, wie Anm. 1, S. 34. – Das damals in der deutschen Stadt Elberfeld praktizierte System bestand darin, «dass der Einzelne ... durch persönliche Dienstleistung die Zwecke der öffentlichen Armenpflege zu fördern sucht». Zitiert nach *Meyers Konversations-Lexikon*, 5. Aufl., Bd. 1, Leipzig und Wien 1895, S. 912 (Artikel «Armenwesen»).

7 Wohnbevölkerung der Gemeinden 1850–1950, in: Eidg. Volkszählung 1950, Bd. 1, hg. vom Eidg. Statistischen Amt (*Statistische Quellenwerke der Schweiz*, Heft 230), Bern 1951.

8 Wohnbevölkerung 1850–1950, wie Anm. 7, S. 33.

9 Wohnbevölkerung 1850–1950, wie Anm. 7, S. 3.

10 Das Werk blieb nach einem 2. Band (1802), welcher St. Gallen umfasste, unvollendet.

11 Zu Ebel siehe *HBLS* 2 (1924), S. 772–773. – Ulrich Helfenstein, J.G.E., in: *NZZ* Nr. 4275, 1964, Bl. 6.

12 Sonderegger 1979, S. 108.

13 Johann Gottfried Ebel, *Schilderung der Gebirgsvölker der Schweitz*, Bd. 1, Leipzig 1798, S. 104–106, 112.

14 Helfenstein, wie Anm. 11. – Ebel besorgte selbst die 2. und 3. Auflage (je vier Bände, Zürich 1804–1805 und 1809–1810), von anderen bearbeitet erschien die 4. (1818), 5. (1823), 6. (1830), 7. (1840) und 8. (1843) Auflage.

15 Vgl. z. B. Fuchs 1977, S. 14: «Abgesehen von den Felsenpartien und den Schneeflächen im Alpstein, ist das ganze Land von einer geschlossenen Pflanzendecke überzogen. Vom Frühling bis in den Herbst ist es grün, grün in allen Mischungen und Nuancen – so grün, dass der mit der ganzen Welt vertraute amerikanische Reporter Taylor im ‹Atlantic Monthly› hingerissen schrieb: ‹Es gibt kein grüneres Land auf Erden ... Die ganze Gegend hat eine Weichheit und einen Farbenglanz, wie ich das noch nirgends in der Welt gesehen habe› (zitiert nach Iso Keller, *Das Appenzellerland*. Schweizer Heimatbücher 58, Bern 1954).»

16 Sonderegger 1973, S. 18–19.

17 Markus Lutz (1772–1835), *Vollständige Beschreibung des Schweizerlandes oder geographisch-statistisches Hand-Lexikon* ..., Aarau 1827. Zitiert nach *IGfr* 18 (1973), S. 35, wo die Innerrhoden betreffenden Teile von Robert Steuble zusammengestellt und kommentiert wurden.

18 Rüsch 1835, S. 180–183. – Rüsch 1844, S. 118–120, 159–163.

19 *Appenzell 1856*, S. 163–166.

20 *Appenzell 1881*, S. 57. – Zur Stickereiindustrie vgl. Adolf Fäh, Beiträge zur Geschichte der Handstickerei von Appenzell I.-Rh., in: *Kollegium St. Antonius in Appenzell. Fünfter Jahresbericht 1912/1913*, S. 3–41. – *HBLS* 6 (1931), S. 709.

21 *Appenzell 1881*, S. 28–29, 60–61.

22 *Appenzell 1888*, S. 28–29.

23 *HBLS* 6 (1931), S. 446.

24 Zum Eisenbahnbau nach Appenzell vgl. Norbert Hangartner, *Landammann Johann Baptist Emil Rusch 1844–1890*, Appenzell 1980, S. 121–137.

25 *Appenzell 1856*, S. 64–65.

26 Vgl. dazu Sonderegger 1973, S. 86.

27 Sonderegger 1979, S. 103–110.

28 Rüsch 1835, S. 63–64, 179, 223.

29 Zellweger 1850, Bd. 1, S. 3–4.

30 Zitiert nach: Gerold Eberhard, *Bilder aus der Landeskunde & Geschichte des Kantons Appenzell*. Aus des Verfassers Lesebuch für Mittel- und Oberklassen, Ausgabe für die Schulen von Appenzell Ausserrhoden, zweite Auflage. Zweite, von der Landesschulkommission verbesserte Auflage, Herisau 1885, S. 28–30 (vgl. dort auch S. 30–33: Ein Tag aus dem Leben des Sennen). Die erste Auflage erschien 1870 und verdrängte Zellwegers Buch (vgl. Anm. 31).

31 J(ohann) K(onrad) Zellweger, *Der Kanton Appenzell. Land, Volk und dessen Geschichte bis auf die Gegenwart, dargestellt für das Volk*, S. 62–63. Trogen 1867. Wie Zellweger im Vorwort berichtet, war das Werk als Schulbuch über engere Vaterlandskunde geplant, wurde aber durch jenes von G. Eberhard ersetzt (vgl. Anm. 30) und so als Volksbuch vollendet. – Zum Thema Alpwirtschaft vgl. folgende Werke: Johann Rudolf Steinmüller, *Beschreibung der schweizerischen Alpen- und Landwirtschaft*, Bd. 2: Appenzell/St. Gallen, Winterthur 1804. – Johann Martin Schirmer, *Der Sammler in den Alpen*, Handschrift, 7 Bde. («noch nicht ausgeschöpfte Quelle über die appenzellische Alpwirtschaft in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts», zit. nach *AG* II [1972], S. 410–411). Wohl darin enthalten das in Rusch 1881, S. 136–137 erwähnte Werk J. M. Schirmers, *Materialien über die Gebirge, Alpen und Weiden wie der Sennenwirthschaft der Jnnernrhoden*. – Felix Anderegg, *Illustriertes Lehrbuch für die gesamte schweizerische Alpenwirtschaft*, 3 Bde., Bern 1897–1898. – W. Kobelt, *Die Alpwirtschaft im Kt. Appenzell I. Rh.*, hg. vom Schweizerischen alpwirtschaftlichen Verein, Solothurn 1899. – Franz Manser, *Bericht über die Inspektion der Alpen und Weiden von Appenzell Innerrhoden 1927*, hg. vom Schweizerischen alpwirtschaftlichen Verein, Bern und Appenzell 1927. – Zum heutigen Bestand vgl.: *Schweizerischer Alpkataster. Die Land- und Alpwirtschaft im Kanton Appenzell Innerrhoden*, hg. von der Abteilung für Landwirtschaft des EVD, 1968. Darin enthalten die Kurzbeschreibung aller Alpen des Kantons mit Angaben über Lage, Eigentümer, Bewirtschafter, Bestossung und mit Angaben über das Weidegebiet und über die Bauten. – Fuchs 1977, 6. Kapitel: Die Alpwirtschaft, S. 166 ff.

32 Sonderegger 1973, S. 30–33. – Zum Verhältnis Siedlung–Berg und zur architektonischen Auffassung der Berge vgl. auch *INSA*, Bd. 4, *Glarus*, S. 432–437: Glarus und der Glärnisch.

33 Sonderegger 1979, S. 57.

34 Rüsch 1835, S. 191–192.

35 Vgl. *INSA*, Bd. 1, *Altdorf*, S. 194–206: Altdorf im Banne Tells.

36 Zitiert nach P. Rainald Fischer, Die Uli-Rotach-Frage, in: *IGfr* 4 (1956), S. 32–53, wo eine gute Zusammenfassung der Auseinandersetzung um die Existenz des Helden gegeben wird.

37 Zu Walter Valentin Mettler vgl. *Schweiz* 12 (1908), S. 14–16. – *KLS* S. 630–631. – *AG* II (1972), S. 575.

38 Titus Tobler, *Appenzellischer Sprachschatz*, Zürich 1837, S. 259.

39 *Appenzell 1858*, S. 49–50.

40 Sonderegger 1973, S. 25.

41 Zellweger 1850, Bd. 1, S. 40–41.

42 Vgl. Peter Faessler, *Appenzeller Witz und arkadische Schweiz-Idyllik*. Ursprung und Weg eines helvetischen Charakterbildes, Rorschach 1983. Diese und weitere, im dortigen Literaturverzeichnis genannten Untersuchungen stehen im Zusammenhang

mit Faesslers Projekt *Bodensee (Rhein) und Alpen – Die literarische Erschliessung einer Landschaft.*

43 Georg Baumberger, *«Juhu – Juuhu!» Appenzellerland und Appenzellerleut'.* Skizzen und Novellen. Mit 60 Bildern nach Originalzeichnungen von Carl Liner und nach Photographien, Einsiedeln 1903, S. 14, 16–17, 19. – Zu Georg Baumberger siehe *HBLS* 2 (1924), S. 52. – *Bundesversammlung* I (1966), S. 49–50.

44 Zu Schlatters Zeichnungen von Bauernhäusern in Innerrhoden aus den Jahren 1897, 1898, 1917, 1918, 1921 siehe *Kdm AI*, Bilddokumente Nrn. 200–210. Der zeichnerische Nachlass Schlatters wird im SLM in Zürich aufbewahrt.

45 *Unsere Heimstätten, wie sie waren und wurden.* Eine baugeschichtliche Skizze von S(alomon) Schlatter, hg. vom Historischen Verein des Kantons St. Gallen [Neujahrsblatt für das Jahr 1909], St. Gallen 1909. – *Das Appenzellerhaus und seine Schönheiten.* Im Auftrag der Heimatschutzvereinigung Appenzell A. Rh. verfasst von Salomon Schlatter, Architekt, hg. von der Heimatschutzvereinigung Appenzell A. Rh., Herisau 1922, [2]1944; 3. Auflage undatiert (um 1980). Vgl. auch: S. Schlatter, Vom Vorarlberger Haus, in: *Schweizer Archiv für Volkskunde* 19 (1915), S. 193–197. – S. Schlatter, Vom Schweizerhaus, in: *Schweizer Archiv für Volkskunde* 21 (1917), S. 60–70. – Zu Salomon Schlatter vgl. *SKL* 3 (1913), S. 55–56. – Thieme-Becker 30 (1936), S. 94. – *SBZ* 79 (1922), S. 154–156 (Nekrolog, von August Hardegger). – Eric A. Steiger, Salomon Schlatter, in: *86. Njbl.*, hg. vom Hist. Verein des Kantons St. Gallen, St. Gallen 1946 (mit Verzeichnis der Schriften und Bauten Schlatters).

46 Schlatter, *Appenzellerhaus* 1922, wie Anm. 45, S. 6.

47 *Das Schweizerhaus nach seinen landschaftlichen Formen und seiner geschichtlichen Entwicklung*, dargestellt von Dr. J(akob) Hunziker. *Siebenter Abschnitt: Das Länderhaus (deutsch-schweizerisches Gebirgshaus)*, hg. von Rektor Dr. C. Jecklin, Aarau 1913, S. 10.

48 *Schweizerhaus*, wie Anm. 47, S. 192.

49 Vgl. Anm. 44.

50 Zum Appenzellerhaus siehe: *Das Schweizerhaus, sein Ursprung und seine konstruktive Entwicklung*, von Dr. ing. Hans Schwab, Architekt, Aarau 1918, S. 30–36, sowie Schwab in: *Schweizer Archiv für Volkskunde* 24 (1922), S. 14; 31 (1931), S. 169. Hans Schwab (1875–1950) «war es möglich, eine konstruktive Entwicklungslehre aufzustellen, die Urhütte abzuleiten und die diversen Hausformen in ihrem Entwicklungsgang festzustellen», wie er es selbst formulierte, siehe *HBLS* 4 (1927), S. 94 (Artikel Hausforschung). – Ferner: *Schweizer Bauernhaus*, von Prof. Dr. H(einrich) Brockmann-Jerosch. Mit 60 Federzeichnungen von Pierre Gauchat, Bern 1933, S. 101 ff. – Hans Meier, *Das Appenzellerhaus. Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft*, Herisau 1969. – Zum Ausserrhoder Haus vgl. Eugen Steinmann, Typologie der Bürger- und Bauernhäuser, je in *Kdm AR* II und III, S. 3–21. Zum Innerrhoder Haus vgl. P. Rainald Fischer, Das innerrhodische Bauernhaus und Das innerrhodische Dorfhaus im Kapitel Die Kunstlandschaft von Appenzell Innerrhoden, in: *Kdm AI*.

51 Ott 1915, S. 68–72.

52 Ott 1915, S. 48.

53 Hans Bernhard, *Innenkolonisationsprobleme der Krisenzeit in Appenzell I. Rh.* Sonderdruck aus «Forschungen auf dem Gebiete der Wirtschaftswissenschaften des Landbaus» (Festschrift E. Laur) (Schriften der Schweizerischen Vereinigung für Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft), Zürich 1937, S. 13.

54 Vgl. Carl Sutter, Die Korporation Forren, in: *IGfr* 25 (1981), S. 24–54. Dort Abbildungen der neuen Hofbauten von 1938. Das Vorbild publiziert bei Bernhard, wie Anm. 53. – Zur gegenwärtigen Auffassung des innerrhodischen Bauernhauses vgl. Fuchs 1977, Kap. 2, «Die bäuerlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäude», S. 30–67.

55 Zu D. U. E. Kessler siehe *SKL* 2 (1908), S. 166–167.

56 Baumberger, wie Anm. 43, S. 225–230.

57 Vgl. dazu *INSA Altdorf*, Kapitel 2.4. – Zu J. B. E. Rusch vgl. Rusch 1971, S. 120–169. – Norbert Hangartner, *J. B. E. R.*, wie Anm. 24.

58 Zu C. A. Rusch vgl. Rusch 1971, S. 170–213.

59 Franz Felix Lehni, *Carl Liner 1871–1946, Leben und Werk*, Teufen 1970. – *KLS*, S. 586.

60 Lehni, wie Anm. 59, S. 41.

61 Lehni, wie Anm. 59, S. 13–14.

62 Zur Tätigkeit von auswärtigen Künstlern in Innerrhoden siehe die Kapitel Die Kunstlandschaft von Appenzell Innerrhoden und Bilddokumente in Kdm AI. – Zu Wilhelm Riefstahl vgl. Hermann Grosser, Zwei deutsche Maler in Appenzell (W. R. und Ludwig Richter), in *IGfr* 23 (1979), S. 5–34.

63 Gustav Jenny, *Maler Emil Rittmeyer (1820–1904)* [Neujahrsblatt], hg. vom Hist. Verein des Kantons St. Gallen, St. Gallen 1914, S. 32, 44–47. – Peter Wegelin, St. Galler Maler im Alpstein. Zum Schaffen Emil Rittmeyers (1820–1904), in: *AK* 257 (1978).

64 Corrodi 1930, S. 76–81, 111–184.

65 Zu Ulrich siehe *SKL* 4 (1917), S. 654. – *AK* 1976; ferner Carl Liner, Appenzeller Handstickerei [zu den Entwürfen Ulrichs], in: *Schweiz* 19 (1915), S. 623–629. – Hans C. Ulrich, Die Appenzell-Innerrhoder Handstickerinnen [mit Abb. eigener Entwürfe], in: *Schweizerland* 2 (1915–1916), S. 135 u. Taf. – Zu Oesch siehe *Schweiz* 22 (1918), S. 617–625; 24 (1920), S. 226–229; 25 (1921), 401–407. – *Almanach der Gallus-Stadt*, St. Gallen 1945, S. 29–36. – *KLS*, S. 707.

66 Zu den Wächterbildern vgl. Bischofberger 1973, S. 41; Niggli 1975, S. 72; Fuchs 1977, S. 44–45; *Kdm AI*.

67 Eine Übersicht über die genannten und weitere Maler bieten Bischofberger 1973, S. 39–46, und Niggli 1975.

68 Niggli 1975, S. 36–37.

69 Zitiert nach Fuchs 1977, S. 44.

70 Zu Bauernfeind siehe Thieme-Bekker 3 (1909), S. 73.

71 Vgl. *SKL* 2 (1908), S. 15. Nach dieser Quelle erbaute Hardegger u. a. «mehrere Villen und Wohnhäuser in Wil, Gossau, Degersheim und Appenzell». Da in Appenzell sonst keine Wohnbauten von Hardegger lokalisiert werden konnten, dürfen ihm die Villa Theresia und das Wohnhaus «Riviera» mit gewissen Vorbehalten zugeschrieben werden. Vgl. dazu Hardeggers Villa «Bürgli» in St. Gallen, erbaut um 1890, publiziert in: *SBZ* 15 (1890), S. 86–87 u. Tafel.

72 Der Abbruch der Villa Theresia wurde, nach verschiedenen Aussagen, begrüsst, da sie immer als Fremdkörper empfunden worden sei.

73 Zur Heimatschutzideologie von Schlatters Bahnbauten vgl. Werner Stutz, Die Stationsbauten der Bodensee–Toggenburg-Bahn von Architekt Salomon Schlatter (1858–1922), in: *Toggenburger Annalen 1979*, Bazenheid 1978, S. 29–35. Diese Bahnhöfe entstanden 1908–1912, gleichzeitig mit jenen der Linie Appenzell–Wasserauen.

74 *Bürgerhaus*, S. XLII–XLIII.

75 Rüsch 1835, S. 186.

76 Zur Burg Clanx siehe auch Rüsch 1835, S. 14. – Rüsch 1844, S. 162–164. – Zellweger 1850 Bd. 1, S. 329–331. – *IGfr* 1 (1953), S. 37; 3 (1955), S. 35–37. – *Kdm AI*.

77 *HS* 7 (1912), S. 66.

78 Vgl. Kapitel 3: *Hauptgasse* Nr. 52, einziger bekanntgewordener Ein-

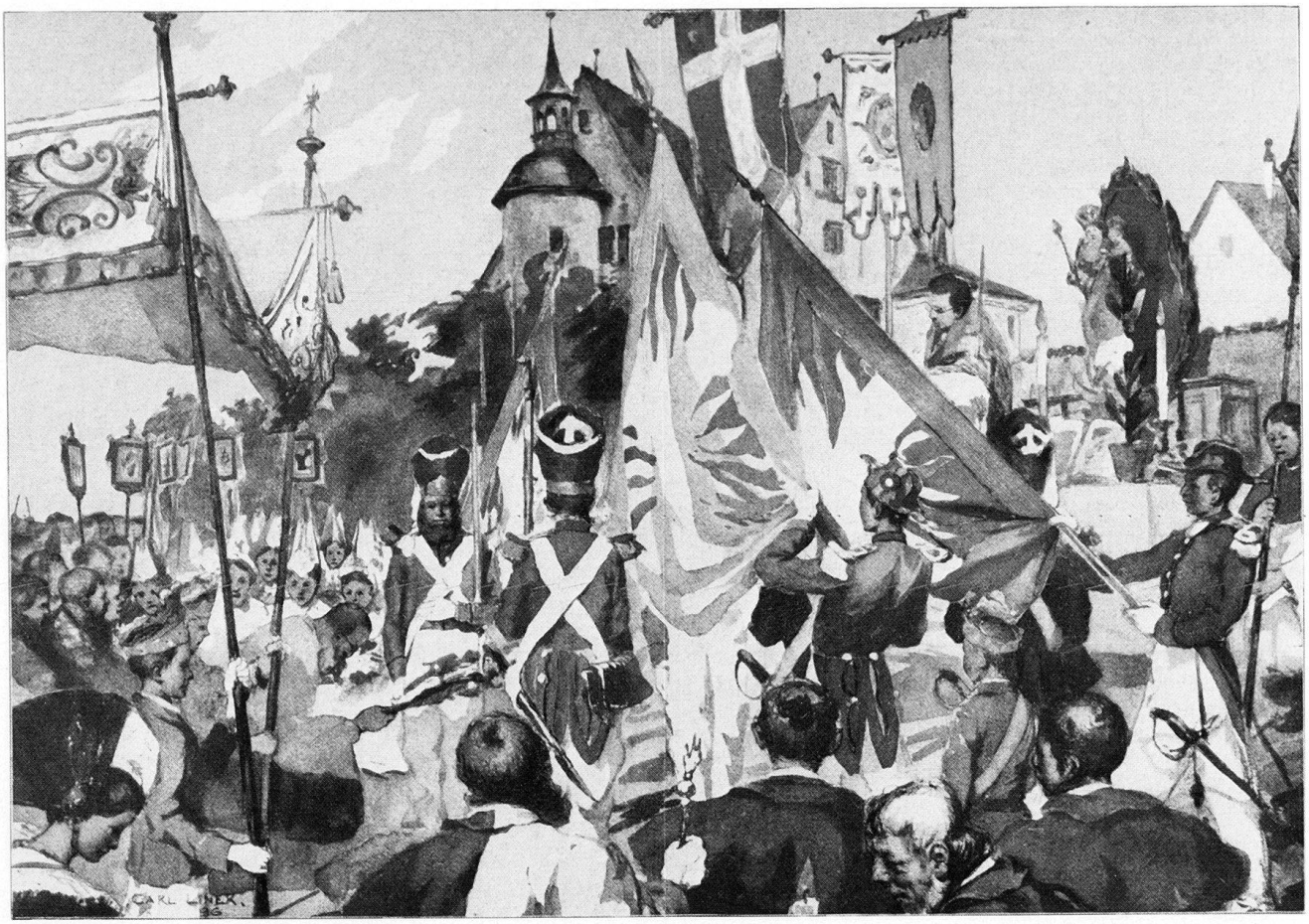

Abb. 411 Fronleichnamsprozession in Appenzell; im Hintergrund das Schloss. Aquarell von Carl Liner (1871–1946) 1896, Reproduktion aus der Zeitschrift *Die Schweiz* 3 (1899), S. 142/143.

griff des Heimatschutzes in Appenzell in der hier behandelten Zeitperiode.

79 Heinrich Edelmann, *25 Jahre Heimatschutz in St. Gallen und Innerrhoden.* Originalholzschnitte von Hans Wagner, St. Gallen 1931, S. 16.

80 Vgl. z. B. *INSA,* Bd. 4 *Genf,* S. 301, Fig. 101.

81 (Johann Baptist Emil Rusch) *Denkblättlin an das fest, so die alterthumsfründe zuo Appenzell am 20. tag septembris 1879 gehalten han,* o. O. u. D. (Appenzell 1879).

82 Albert Koller, *Die Rhoden des innern Landesteiles von Appenzell.* Überarbeitet und ergänzt durch August Inauen, Rhodshauptmann der Lehner Rhode, Appenzell [3]1982.

83 Sonderegger 1973, S. 68. – Eine Beschreibung der Landsgemeinde findet sich in: *Appenzell 1888,* S. 57–59.

84 P. Ferdinand Fuchs, Das religiöse Brauchtum in Innerrhoden, in: *IGfr* 22 (1977–1978), S. 139–160. Zitat S. 151–152. – Die Fronleichnamsprozession bewegt sich heute von der Pfarrkirche durch die Engelgasse nach dem Kollegium und über den Landsgemeindeplatz zurück nach der Pfarrkirche. Früher bewegte sie sich auf folgender längerer Route: Weissbadstrasse – Schulhaus Klos (drittes Mädchenschulhaus) – Bahnhofstrasse – Postplatz – Engelgasse – Kaustrasse – Kollegium – Gontenstrasse – Landsgemeindeplatz – Hauptgasse – Pfarrkirche. Freundliche Mitteilung von Landesarchivar Dr. Hermann Grosser 1983.

85 *Appenzell 1868,* S. 18–19.

86 Senn 1950, S. 6–8.

87 Sonderegger 1973, S. 74.

88 *HBLS* 1 (1921), S. 402 (Bezirk Appenzell).

89 Sonderegger 1957, S. 52–53.

90 Senn 1950, S. V.

91 Senn 1950, S. 17–18, 28, 26, 55.

92 Freundliche Mitteilung seines Enkels, Baumeister Josef Schmid (Appenzell), 1983.

93 *AGbl* 4 (1942), Nr. 11; 6 (1944), Nr. 15; 19 (1957), Nr. 1.

94 Im Inventarteil 3.3 meistens als «in typischer Appenzeller Bauart» oder ähnlich bezeichnet.

95 Salomon Schlatter, Gebräuche des Zimmerhandwerks, in: *Schweiz. Archiv für Volkskunde* XVI (1912), S. 89–93.

96 Salomon Schlatter, Das Haus als Fahrhabe, in: *Schweiz. Archiv für Volkskunde* XVI (1912), S. 165–174. – Vgl. auch Meier, wie Anm. 48, S. 18–19, 21.

97 Franz Fässler, *Die Stiftung Ried in Appenzell,* Appenzell 1927.

98 *AGbl* 4 (1942), Nr. 11.

99 *Statuten für die Nutzniesser der Stiftung Ried in Appenzell,* Appenzell 1899, Art. 38.

100 Fässler, wie Anm. 97, S. 63, 47, 48.

101 P. Rainald Fischer in *Kdm AI,* Kapitel «Rathaus».

102 Baumberger, wie Anm. 43, S. 27.

103 Alois Kocher, St. Mauritius und St. Ulrich in Appenzell, in: *IGfr* 26 (1982), S. 74–78.

104 Fäh 1977, S. 74–75.

105 Zu Hugentobler vgl. Iso Keller, Claude Martingay, Heinrich W. Wichmann, Hans Grossrieder, Johannes Hugentobler, *Johannes Hugentobler 1897–1955,* Appenzell 1978.

4.2 Abbildungsnachweis

Hier fehlende Angaben sind im Text oder in den Bildlegenden zu finden. Die Negative aller verwendeten Photo-

graphien befinden sich im Eidgenössischen Archiv für Denkmalpflege (INSA-Archiv) in Bern.

Verzeichnis der Neuaufnahmen nach Photographen

Rolf Bachmann, Photograph, Rapperswil: Abb. 89, 119, 134, 135, 142, 144, 151, 164, 184, 192–194, 207, 210, 219, 227, 232, 233, 248, 257, 261, 274, 296, 297, 302, 303, 333, 336, 348–350, 353, 357, 358, 372, 387, 389, 398–400, 409, 410.

Photo-Verlag Gross, St. Gallen: Abb. 71.

INSA (Hanspeter Rebsamen 1977): Abb. 17, 18, 34, 39, 50, 56, 60, 65–67, 76, 78, 79, 81–88, 90–107, 110–117, 120, 127–131, 133, 136–140, 143, 145, 146, 150, 152–162, 166–182, 185, 186, 188, 190, 191, 197–206, 208, 209, 211–218, 220–222, 225, 226, 231, 234–245, 247, 249–251, 253–255, 259, 262–271, 273, 275–285, 287–294, 298–301, 304–315, 317–322, 324, 325, 329, 331, 332, 334, 335, 337–347, 351, 352, 355–356, 359–371, 374–386, 388, 390–397, 401–408, 412. (Werner Stutz 1977): Abb. 56, 60, 90, 108, 109, 118, 121–126, 147–149, 165, 246, 252, 286, 316, 323, 326, 373.

Roman Kölbener, Architekt, Appenzell: Abb. 26, 70, 132, 189.

Karl Künzler, Photograph, St. Gallen: Abb. 47, 48.

Landesarchiv Appenzell: Abb. 7–14, 187.

Orell Füssli Graphische Betriebe Zürich: Abb. 1–4, 6, 15, 16, 19, 21–23, 27–29, 32, 36, 38, 40, 42, 43, 45, 46, 53–55, 61–63, 72–75, 77, 411.

Schweiz. Landesmuseum, Zürich: Abb. 44, 49.

Zentralbibliothek Zürich: Abb. 20, 24, 31, 33, 35, 57, 141, 163, 183, 195, 196, 229, 256, 272, 295, 327, 330, 397.

Verzeichnis der Originalvorlagen nach Standorten

Appenzell, Archiv der Feuerschaugemeinde: Abb. 60, 63, 90, 108, 109, 118, 121–126, 134, 135, 246, 252, 279, 286, 302, 303, 316, 323, 326, 333, 336, 348–350, 373, 382, 387, 389, 398.

Appenzell, Archiv des Kapuzinerklosters, Postkartensammlung: Abb. 177, 180, 181.

Appenzell, Landesarchiv: Abb. 59, 68, 69, 76, 81, 97, 98, 110, 142–145, 151, 165–167, 178, 179, 187, 200, 212, 221–224, 231, 241, 259, 277, 284, 287, 296, 321, 355–358, 372, 390, 409, 410.

Appenzell, Archiv Carl Liner, Sohn: Abb. 39, 51, 82–84.

Appenzell, Korporation Stiftung Ried: Abb. 274.

Bern, Eidg. Archiv für Denkmalpflege: Abb. 5, 25, 228, 230, 258, 328, 354.

St. Gallen, Kantonsbibliothek Vadiana (Nachlass Kessler): Abb. 47, 48.

Zürich, ETH, Graphische Sammlung: Abb. 3.

Zürich, Schweiz. Landesmuseum: Abb. 44, 49.

Zürich, Swissair, Photo + Vermessungen AG, Archiv: Abb. 58.

Zürich, Zentralbibliothek, Graphische Sammlung: Abb. 24, 141, 163, 183, 184, 195, 196, 223, 224, 229, 256, 272, 295, 327, 330, 397. Kartensammlung: Abb. 1, 16.

Verzeichnis bereits reproduzierter Vorlagen nach Publikationen

AK 1978: Abb. 37.

Ansichten schweizerischer PTT-Gebäude, Mappe mit Lichtdrucken des Polygraphischen Instituts AG, Zürich, um 1905: Abb. 261.

Stark 1971: Abb. 185.

Appenzell 1982: Abb. 89, 207, 210, 219, 232, 233, 248, 257, 353.

AV, 20.12.1962 (Sonderdruck): Abb. 341.

Bauernmalerei 1982: Abb. 52.

Bischofberger 1973: Abb. 30, 41, 77.

Die evang.-reform. Kirche in Appenzell. Eingeweiht den 12. September 1909. Blätter der Erinnerung, Appenzell 1910: Abb. 396, 399, 400.

Ewige Heimat. Eine Buchgabe der bäuerlichen Schweiz, hg. von Emil Schwarz, Eugen Wyler und Paul Hilber, Zürich 1941: Abb. 53.

Norbert Hangartner, *Landammann Johann Baptist Emil Rusch 1844–1890*, Appenzell 1980: Abb. 227.

HS 7 (1912), S. 66: Abb. 119.

IGfr 24 (1980): Abb. 6, 192–194.

Franz Felix Lehni, *Carl Liner 1871–1946*. Leben und Werk, Teufen 1970: Abb. 80.

Us ösere Hemed. Bilder aus dem Appenzellerland (Innerrhoden), St. Gallen um 1900: Abb. 164.

4.3 Archive und Museen

Feuerschaugemeinde Appenzell, Blattenheimatstrasse Nr. 3: Eingabepläne von Privatbauten ab 1906, Pläne öffentlicher Bauten, Übersichtspläne.

Korporation Stiftung Ried, Archiv beim jeweiligen Präsidenten. Übersichtspläne und Akten der Stiftung.

Privatarchiv Erbengemeinschaft Manser: Archiv von Ansichten des Dorfes Appenzell und von Einzelbauten, aus der Tätigkeit der Photographen Emil (I.) Manser und Emil (II.) Manser. Vgl. Kapitel 4.5.

Landesarchiv von Appenzell I.Rh., Landeskanzlei, Marktgasse Nr. 2: Pläne öffentlicher Bauten, Übersichtspläne, Sammlung von graphischen und photographischen Ansichten des Dorfes Appenzell.

Innerrhodische Kantonsbibliothek, Gaiserstrasse Nr. 8.

Heimatmuseum, Rathaus, Hauptgasse Nr. 6: Staatsaltertümer, Mobiliar des 18. und 19. Jahrhunderts. Land- und alpwirtschaftliche Geräte, Bauernmalerei.

4.4 Literatur

Alphabetisches Verzeichnis der benützten Literatur und der verwendeten Abkürzungen. Für die gesamtschweizerische Literatur siehe das Abkürzungsverzeichnis S. 22.

AGbl = *Appenzellische Geschichtsblätter*, monatliche Beilage zum Appenzeller Volksfreund, Appenzell, I (1939), Nr. 1 bis XXIV (1963), Nr. 2, sowie Ergänzungsblätter 1 und 2 vom August und September 1964. Diese Beilage enthielt ausschliesslich die *Chronik der Appenzell J. Rh. Liegenschaften* von Jakob Signer (1877–1955). Siehe Kapitel 3.3 (Einleitung), *Jakob Signer-Strasse* Nr. 10; 4.7.

AG I = *Appenzeller Geschichte*, Bd. 1 (Von der Urzeit bis 1597), von Pater Rainald Fischer, Walter Schläpfer, Franz Stark, unter Mitarbeit von Hermann Grosser, Johannes Gisler, Appenzell und Herisau 1964.

AG II = *Appenzeller Geschichte*, Bd. 2. Appenzell Ausserrhoden (von 1597 bis zur Gegenwart), von Walter Schläpfer, hg. vom Regierungsrat des Kantons Appenzell Ausserrhoden, Herisau und Appenzell 1972.

AJb = *Appenzellische Jahrbücher*, hg. von der Appenzellischen Gemeinnützigen Gesellschaft, Trogen 1854 ff.

AK = *Appenzeller Kalender*, Trogen 1722 ff.

Appenzell 1842 = Heinrich Zschokke, Kanton Appenzell, in: *Die klassischen Stellen der Schweiz und deren Hauptorte*, in Originalansichten dargestellt, gezeichnet von Gust. Adolph Müller, auf Stahl gestochen von Henry Winkles und den besten englischen Künstlern. Mit Erläuterungen von Heinrich Zschokke, Karlsruhe und Leipzig 1842, S. 162–180.

Appenzell 1856 = *Der Führer durch den Kanton Appenzell*. Mit Illustrationen. Druck und Verlag von J. J. Brugger, Buchdruckereibesitzer in Teufen und C. J. Meisel's Buchhandlung in Herisau.

Appenzell 1858 = H(ermann) A(lexander) Berlepsch, *Der Bodensee und das Appenzeller Land*. Ein Führer für Fremde (Schweizerische Frem-

den-Führer, hg. von H. A. Berlepsch I), Leipzig 1858.

Appenzell 1862 = 'S Appenzeller Ländli, in: *Neuestes Reisehandbuch für die Schweiz*, hg. von Hermann August Berlepsch, Hildburghausen 1862, S. 163–167.

Appenzell 1868 = Otto Henne-Am Rhyn, *Orts-Lexikon der Kantone St. Gallen und Appenzell*, St. Gallen 1868.

Appenzell 1871 = Das Appenzeller Ländli, in: *Schweiz*, von Hermann August Berlepsch, Ausgabe II (Meyers Reisebücher), Hildburghausen 1871, S. 227–232.

Appenzell 1881 = *In die Berge des Appenzellerländchens*. Für die Freunde der Natur und ländlicher Sitten bearbeitet von Th. Grünewald und J. Neff, Stickfabrikant. Hg. von J. Neff, Stickfabrikant in Appenzell, 1881.

Appenzell 1888 = Otto Henne-Am Rhyn, *Die Appenzeller Bahn und ihre Umgebungen*. Mit 25 Illustrationen und 1 Karte (Städtebilder und Landschaften aus aller Welt. No. 43 und 43a.), Zürich, Städtebilder-Verlag (J. Laurencic) 1888.

Appenzell 1915 = *Durchs Appenzellerland*. Illustrierter Führer durch beide Landesteile Ausser- und Innerrhoden, hg. vom Verband appenzellischer Verkehrsvereine. Mit Vogelschauansicht. Teufen-Appenzell o.J. [1915].

Appenzell 1981 = *Appenzell AI um 1900*. 108 Ansichtskarten von Appenzell, Weissbad, Schwende, Wasserauen, Brülisau, Eggerstanden, Gonten, Haslen, Schlatt und dem Alpstein. Hg. von Karl G. Künzler, Heiden und Arbon 1981.

AV = *Appenzeller Volksfreund*, Appenzell 1875 ff.

Bauernmalerei 1982 = *Schweizer Volkskunst. Bauernmalerei*. 32 ausgewählte Bilder. Aufnahmen von Beno Dermond, Einführung und Bilderläuterungen von Sebastian Speich, hg. von Niklaus Flüeler (Beobachter Galerie), Glattbrugg 1982.

Bischofberger 1973 = Bruno Bischofberger, *Volkskunst aus Appenzell und dem Toggenburg*, Sammlung Bruno Bischofberger, Zürich 1973.

Brander 1946 = H. Brander, Ehemalige Wirtschaften in Appenzell und Umgebung, in: *AGbl* 1946, Nr. 1 (Ergänzungsblätter).

Brugger 1982 = Daniel Brugger, *Die appenzellischen Eisenbahnen*, Herisau 1982.

Bürgerhaus = Salomon Schlatter, Appenzell (Dorf), in: *Das Bürgerhaus im Kanton St. Gallen (erster Teil) und Das Bürgerhaus im Kanton Appenzell*, Berlin 1913, Zürich [2]1922, S. XLI–XLIII, S. 74–77 (enthält nur das Schloss Appenzell) (Das Bürgerhaus in der Schweiz III).

Corrodi 1930 = *August Corrodi als Dichter und Maler*. Ein Gedenkbuch von Rudolf Hunziker und Paul Schaffner. Mit einem Beitrag von Hermann Burte (Elfte Gabe der Literarischen Vereinigung Winterthur), Winterthur 1930.

Fäh 1977 = Adolf Fäh, *Kirchenmaler Franz Vettiger 1846–1917*, Uznach 1977.

Fässler 1927 = Franz Fässler, *Die Stiftung Ried in Appenzell*, Appenzell 1927.

Fischer 1974 = P. Rainald Fischer, Das Dorfbild von Appenzell im Wandel der Zeiten, in: *Schweizer Baublatt*, 1974, Nr. 39, S. 7–8.

Fischer 1976 = P. Rainald Fischer, Das Dorfbild von Appenzell im Wandel der Zeiten, in: *AK* auf das Jahr 1976.

Fuchs 1977 = P. Ferdinand Fuchs, *Bauernarbeit in Appenzell Innerrhoden*. Sachen. Methoden. Wörter (Schriften der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, Bd. 61), Basel [2]1977.

GLS = Appenzell I.Rh. und Appenzell, in: *GLS* 1 (1902), S. 80–84; 6 (1910), S. 925–930.

Grosser 1967 = Hermann Grosser, Die Geschäfte der Landsgemeinde von Appenzell I.Rh. der Jahre 1850 bis 1967, in: *IGfr* 13 (1967).

HBLS = Appenzell I.Rh. und Appenzell, in: *HBLS* 1 (1921), S. 399–402.

IGfr = *Innerrhoder Geschichtsfreund*, hg. vom Historischen Verein Appenzell, Appenzell 1953 ff.

John 1963 = Vinzenz John, *Appenzell Innerrhoden in Wort und Bild*, hg. vom Kur- und Verkehrsverein Appenzell Innerrhoden, Appenzell 1963.

Kdm AI = P. Rainald Fischer, Das Dorf Appenzell, in: *Die Kunstdenkmäler des Kantons Appenzell Innerrhoden*, Basel 1984 (unter Benützung des Typoskripts).

Keller 1839 = Vogelschau-Ansicht von Appenzell, aufgenommen am 8.–10. Juli 1839 von Heinrich Keller (1778–1862), reproduziert nach dem Original (heute im Landesarchiv Appenzell I.Rh.), in: *Zürcher Wochenchronik*, Zürich 1904, Nr. 52.

Koller-Signer = Ernst H. Koller, Jakob Signer, *Appenzellisches Wappen- und Geschlechterbuch*, Bern und Aarau 1926.

Küng 1983 = J. Küng, Das Kollegium St. Antonius – seine schulische und ideelle Entwicklung 1908–1983 (75 Jahre...), in: *Antonius* 51 (1983), Nr. 196, Heft 1.

Kürsteiner 1905 = J.U. Kürsteiner, *Dr. Emil Fisch, der Begründer unserer Bezirkskrankenhäuser*. Separatdruck aus: *AJb*, Trogen 1905.

Nägeli 1934 = A. Nägeli, Siedlungsweise und Bauart, in: *Poststrassen im Appenzellerland*, hg. von der Eidg. Postverwaltung, Bern 1934, S. 4–7.

Niggli 1975 = Arthur und Ida Niggli, *Appenzeller Bauernmalerei*. Die naive Kunst der Appenzeller von 1850 bis heute, Teufen 1975.

Nisple, *Chronik* = Johann Baptist Nisple, *Appenzeller Chronik 1833–1867*, Manuskript im Landesarchiv Appenzell Innerrhoden, kopiert und hg. von Carl Alois Rusch im *AV* 1928, Sonderdruck Appenzell 1928.

Ott 1915 = Adolf Ott, *Die Siedlungsverhältnisse beider Appenzell*, Inaugural-Dissertation zur Erlangung der philosophischen Doktorwürde vorgelegt der philosophischen Fakultät II der Universität Zürich, Zürich 1915. Erschien auch im *XIV./XV. Jahresbericht der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft in Zürich pro 1915/1916*.

Rüsch 1835 = *Der Kanton Appenzell, historisch, geographisch, statistisch geschildert*. Beschreibung aller in demselben befindlichen Berge, Seen, Flüsse, Heilquellen, Flecken, merkwürdigen Dörfer, so wie der Burgen und Klöster; nebst Anweisung, denselben auf die genussvollste und nützlichste Weise zu bereisen. Ein Hand- und Hausbuch für Kantonsbürger und Reisende, hg. von Gabriel Rüsch, Med. Dr., des Raths und mehrerer gelehrter Gesellschaften Mitglied (Historisch-geographisch-statistisches Gemälde der Schweiz. Dreizehntes Heft), St. Gallen und Bern 1835. Wohlfeile Ausgabe, St. Gallen 1859.

Rüsch 1844 = *Historisch-geographische Darstellung des Kantons Appenzell, mit besonderer Berücksichtigung seiner Kuranstalten, Alpengegenden und Industrie*. Von Gabriel Rüsch, Med. Dr. Mit 8 Kupfern, St. Gallen 1844.

Rusch 1881 = Johann Baptist Emil Rusch, *Alpines Stilleben*, Lindau 1881.

Rusch 1971 = Carl Rusch-Hälg, *Herkommen und Geschichte der appenzell-innerrhodischen Familie Rusch*, Au SG 1971.

Senn 1950 = Nikolaus Senn, *Die Feuerschaugemeinde in Appenzell*. Geschichtlich-dogmatische Darstellung, Berner Dissertation, Appenzell 1950.

Sonderegger 1957 = Stefan Sonderegger, Grundlegung einer Siedlungsgeschichte des Landes Appenzell anhand der Orts- und Flurnamen, in: *AJb* 1957, Trogen 1958, S. 3–68.

Sonderegger 1973 = Stefan Sonderegger, Professor an der Universität Zürich, *Appenzeller Sein und Bleiben*.

Zur Wesensbestimmung des appenzellischen Menschen. Fünfzig Impressionen, St. Gallen 1973. Erste Auflage von Sonderegger 1979.

Sonderegger 1979 = Stefan Sonderegger, Professor an der Universität Zürich, *Appenzeller Sein und Bleiben.* Zur Wesensbestimmung des appenzellischen Menschen. Sechzig Impressionen, Niederteufen und Herisau 1979, Zweite, wesentlich vermehrte Auflage von Sonderegger 1973.

Stark 1971 = Franz Stark, *900 Jahre Kirche und Pfarrei St. Mauritius Appenzell,* Appenzell 1971.

Zellweger 1850 = Johann Caspar Zellweger, *Geschichte des appenzellischen Volkes,* Bd. 1–3, St. Gallen 1850 (Dritte, wohlfeile Ausgabe; 1. Auflage 1830–1840).

4.5 Ortsansichten

Appenzell als beliebtes Reiseziel seit den Anfängen des Tourismus am Ende des 18. Jahrhunderts, wurde von in- und ausländischen Künstlern oft dargestellt. Im Band der 1984 erscheinenden *Kunstdenkmäler des Kantons Appenzell Innerrhoden* von P. Rainald Fischer findet sich eine ausführliche Liste der Ansichten von den Anfängen bis ins 20. Jahrhundert, so dass hier auf eine Zusammenstellung verzichtet werden kann. Siehe auch die ausführliche Liste von Gerold Rusch: Appenzell I. Rh. Ansichten des 16.–19. Jahrhunderts, in: *IGfr* 16 (1972), S. 1–111.

Eine Sammlung von Appenzeller Ansichten befindet sich im Landesarchiv (siehe Kap. 4.3). Das Archiv des in Appenzell tätigen Photographen Emil (I.) Manser (1874–1930) und von dessen Sohn Emil (II.) Manser (1897–1976), befindet sich im Besitz der Nachkommen, war aber 1977 nicht zugänglich. Zur Tätigkeit von Photographen in Appenzell siehe auch Kap. 3.3: *Hauptgasse* Nr. 8, *Hoferbad* und *Kaustrasse* Nr. 4.

4.6 Ortspläne

Vgl. *Kdm AR* I (1973), S. 18–20. – *Kdm AI.* Übersichtspläne der Bereiche *Blumenrainstrasse, Untere Blumenrainstrasse* und *Zielstrasse* sowie des Gebietes der Stiftung *Ried* siehe unter diesen Stichwörtern im Kapitel 3.3.

1 *Karte des Kantons St. Gallen und des Kantons Appenzell,* aufgenommen 1841–1844 (unter Benützung der Aufnahmen des Kantons Appenzell von Oberst Johann Ludwig Merz und seines Sohnes Ludwig Merz) von Johannes Eschmann, 1:25 000. Lithographie (!) unter Mitwirkung von Rudolf Leuzinger und Johannes Randegger sowie unter der Leitung von Jakob Melchior Ziegler «gestochen» (vgl. *Kdm AR* I [1973], S. 20).

2 *Topographischer Atlas der Schweiz* (Siegfriedkarte), Blatt 224, Appenzell, 1:25 000. Aufnahme von L. Rychner 1881–1882, Erstdruck 1886, Nachträge 1889, 1895, 1905, 1912, 1921, 1928, 1933, 1944.

3 *Situationsplan der Hydrantenleitung Appenzell,* 1886, 1:2500, Heliographie (Archiv der Feuerschaugemeinde Appenzell).

4 *Plan von Appenzell,* in: *GLS* I (1902), S. 83.

5 *Dorfplan Appenzell,* aufgenommen vom Ingenieurbüro (Arnold) Sonderegger (St. Gallen) 1904, 1:2000. Druck Topographische Anstalt J. Schlumpf (Winterthur).

6 *Bezirk Appenzell.* Übersichtsplan, 1:5000, 1928 vom Vermessungsbüro J. Walser, Ortsgeometer (Teufen AR). Druck des Art. Instituts Orell Füssli (Zürich); 2 Teile.

7 *Übersichtsplan der Kantone Appenzell I. Rh. und A. Rh.,* 1:10 000 (Schweizerische Grundbuchvermessung), hg. vom Kantonsforstamt Appenzell. Blatt 8 (Appenzell), nachgeführt bis 31. Dezember 1937.

8 *Dorfplan von Appenzell,* in: John 1963, S. 14.

4.7 Kommentar zum Inventar

Die Inventarisierung in Appenzell wurde in den Monaten August bis Dezember 1977 von Hanspeter Rebsamen durchgeführt, der 1983 auch den Text verfasste. Ziel war eine möglichst umfassende Aufnahme des Baubestandes der INSA-Periode, innerhalb der Feuerschaugrenzen von 1945 (siehe Kapitel 2.6). Die im EAD in Bern aufbewahrte photographische Dokumentation, die nicht vollständig wiedergegeben werden konnte, belegt den Grundbestand. Dieser ist im Text des Inventarteiles 3.3 vollständig aufgelistet. In vielen Fällen konnte keine genaue Information gegeben werden, da im Archiv der Feuerschaugemeinde erst seit 1906 Eingabepläne aufbewahrt werden. Durch die *Chronik der Appenzell I. Rh. Liegenschaften* von Jakob Signer (vgl. Kapitel 3.3, Einleitung und *Jakob Signer-Strasse* Nr. 10) war es trotzdem möglich, fast alle aufgeführten Bauten – wenn auch in unterschiedlichem Masse – zu dokumentieren. Um das grundlegende Werk Signers vollständig zu erschliessen, wurde diese Quelle in allen Fällen angegeben. Die Inventarisierung Appenzell verdankt Anregungen, freundschaftliche Begleitung und viele Grundinformationen P. Dr. Rainald Fischer (Luzern), der sein vor der Publikation stehendes Manuskript der *Kunstdenkmäler des Kantons Appenzell Innerrhoden* bereitwillig zur Verfügung stellte. Die Arbeit wurde ferner von Stefan Biffiger, GSK-Redaktor (Bern), und von den INSA-Mitarbeitern Peter Röllin, Werner Stutz und vor allem von Andreas Hauser in vielen Dingen unterstützt.

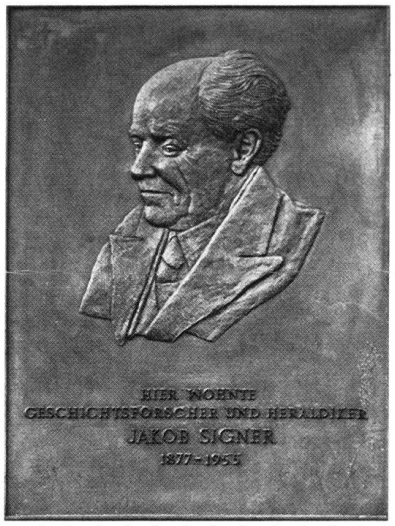

Abb. 412 Appenzell, Jakob Signer-Strasse Nr. 10. Gedenktafel mit Porträtrelief für Jakob Signer (1877–1955) an dessen Wohnhaus, angebracht 1975. Signers *Chronik der Appenzell J. Rh. Liegenschaften* bildete auch für das INSA die unschätzbare Grundlage.

Die Arbeit in Appenzell wurde von den zuständigen Stellen grosszügig gefördert. Besonderer Dank geht an Landesarchivar Dr. Hermann Grosser, welcher den Text, besonders Kapitel 1.3, durch zeitraubende Recherchen ergänzte, die Kapitel 1.3.1–1.3.5 verfasste und auch die Durchsicht des Manuskripts übernahm. Architekt Roman Kölbener (Appenzell) fertigte bereitwillig in der letzten Phase der Drucklegung neue photographische Aufnahmen an. Wir danken ihm wie auch folgenden Personen und Institutionen für Informationen, Hilfe und Unterstützung: Cölestin Fässler, Präsident der Korporation Stiftung Ried (Appenzell); Emil Fässler, Sekretär der Feuerschaugemeinde (Appenzell); Werner Fässler, Grundbuchamt (Appenzell); Dr. Johannes Gisler, Kanzleisekretär (Appenzell); Architekturbüro Sybille Heusser-Keller (Zürich); Werner Jaggi (Zürich); Dr. Ruth Jörg (Zürich); Herrn und Frau Carl Liner, Kunstmaler (Appenzell); Frau Rosmarie Nüesch-Gautschi, Architektin (Niederteufen); Hermann Rempfler (Appenzell); Dr. Eugen Steinmann, Kunstdenkmäler-Inventarisator Appenzell Ausserrhoden (Trogen); Zivilstandsämter Herisau, St. Gallen, Teufen.